

Spice it up!

The ghost of Castle Doonan

Materialien zur Differenzierung
Englisch Klasse 7

Individualisierung durch differenzierte Lernangebote



Erkenntnisse der Neurowissenschaften bestätigen, was jeder Lehrer und jede Lehrerin schon immer wusste: Lernen ist ein hochgradig individueller Prozess. Deshalb sollte jeder Schüler im Unterricht so lernen können, wie es für ihn am besten ist. Andererseits

sollen Lehrkräfte sicherstellen, dass alle Schüler am Ende ihrer Schullaufbahn ein vorgegebenes Kompetenzniveau erreicht haben. Diesen beiden Herausforderungen gilt es im Englischunterricht gleichermaßen gerecht zu werden. Oberstes Prinzip guten Unterrichts muss deshalb immer eine Ausgewogenheit von differenzierten und gemeinsamen Unterrichtsphasen sein. Die Grundstruktur eines solchen Unterrichts sollte so aussehen, dass nach einem gemeinsamen Einstieg in eine Unterrichtssequenz eine Phase individuellen Lernens stattfindet und danach die Klasse in einer Plenarphase wieder zusammengeführt wird. Für die Phase des individuellen Lernens erhalten die Schüler differenzierte Lernangebote, aus denen sie – zunächst mit Unterstützung der Lehrkraft, aber zunehmend auch selbstständig – das für sie passende auswählen. Eine wesentliche Voraussetzung differenzierten Unterrichts ist darum, neben einem von Toleranz und Kameradschaftlichkeit geprägten Klassenklima, eine hohe Methodenkompetenz der Schüler. Die differenzierte Gestaltung von Lernangeboten kann auf sehr unterschiedliche Art und Weise erfolgen. Dazu einige Beispiele:

Differenzierte Lerngegenstände (Interessendifferenzierung)

Die Schüler erhalten ein Angebot an unterschiedlichen Themen, Texten, Aufgaben, etc. Aus diesem Angebot wählen die Schüler interessengeleitet aus. Das Gefühl, den Lerngegenstand selbst wählen zu dürfen und die Möglichkeit, an einem persönlich interessierenden Thema arbeiten zu können, bewirkt in der Regel Motivation und stärkere Aktivierung der Lerner.

Differenzierte Anforderungsniveaus (Niveaudifferenzierung)

Die Lehrkraft bereitet Lernmaterialien auf unterschiedlichen Niveaustufen vor. Beispielsweise können Texte auf zwei oder drei Niveaus angeboten werden.

Niveaubestimmende Merkmale können im Text (Textlänge, Textstruktur, Bandbreite an Wortschatz, Bandbreite an Strukturen, etc.) oder im Verhältnis Lerner – Thema (z.B. nah vs. fern der Erfahrungswelt der Schüler) liegen. Auch Aufgaben können niveaudifferenziert gestaltet sein. So können z.B. parallel Aufgaben angeboten werden, die auf Reproduktion (*Name ...*, *List ...*), auf Reorganisation (*Classify ...*, *Compare ...*) oder auf einen Transfer (*Apply ...*, *Discuss ...*) von Wissen abzielen. So arbeiten alle Schüler entsprechend ihrem Leistungsvermögen, aber am gleichen Thema.

Differenzierte Hilfen (*scaffolding*)

Alle Schüler erhalten und bearbeiten die gleiche Aufgabe, aber der Grad und die Art der Unterstützung ist unterschiedlich. Durch den Lehrer (eventuell erst auf Nachfrage) erhalten die Lerner z.B. zusätzliche lexikalische Hilfen, Strukturhilfen, mehr Illustrationen, grafische Darstellungen, grammatische Regeln, etc. Auch hier ist das entstehende Lernprodukt vergleichbar, so dass in der folgenden Plenarphase alle mitreden können.

Differenzierte Wahrnehmungs- und Verarbeitungskanäle (Lerntypdifferenzierung)

Entsprechend der Theorie der multiplen Intelligenzen (Howard Gardner) bevorzugen Lerner unterschiedliche Wahrnehmungs- und Verarbeitungskanäle (sprachlich-linguistisch, visuell-räumlich, körperlich-kinästhetisch, etc.). Wenn der Lerner eine Aufgabe bearbeiten kann, die seinen Präferenzen entspricht, so motiviert und aktiviert ihn das.

Natürlich gibt es eine ganze Reihe weiterer Differenzierungsmöglichkeiten. Aber die genannten sind praxiserprobt und erfordern einen überschaubaren organisatorischen Aufwand. Trotzdem ist die Gestaltung differenzierter Lernangebote eine komplexe Angelegenheit. Mit diesem Material möchten wir Sie dabei ein wenig unterstützen. Genauere Hinweise zum unterrichtlichen Vorgehen finden Sie auf der folgenden Seite.

Spaß und Erfolg beim Ausprobieren wünscht Ihnen
Ihr Frank Haß

Textverständnis differenziert: The ghost of Castle Doonan



Alle Materialien finden Sie auch unter www.klett.de. Geben Sie einfach im Suchfeld folgenden Code ein: 47tf7i

Klassenstufe: 7

Zeitbedarf: 2 x 45 Minuten

Einsatzort: ergänzend zu Unit 5 in *Red Line New* oder *Go Ahead*

Art der Differenzierung: auf verschiedenen Niveaus (Übung 1-4; KV 1-4); nach Interesse (Übung 3); für schnelle Lerner: KV5

Ziel der Unterrichtseinheit

Die Schüler erarbeiten einen Text und trainieren verschiedene Lesestrategien.

Vorbereitung:

- Seite 6 so oft wie nötig vervielfältigen und die Kopien je nach Bedarf auseinanderschneiden
- ggf. die Audiodatei aus dem Internet herunterladen, um die Geschichte noch einmal gemeinsam anzuhören
- ggf. auch Seite 4 und 5 ausreichend kopieren, falls diese nicht als Broschüre oder Ausdruck vorliegen

Unterrichtsverlauf:

Interesse wecken: L präsentiert (z.B. mit Hilfe der Gucklochmethode) zunächst das Bild eines alten Schlosses auf Folie und lässt spontane Schüleräußerungen zu. Anschließend berichtet L kurz von der Klassenreise der Klasse S2 aus Edinburgh zu Castle Doonan. Die S denken über mögliche *activities on a class trip* nach, zum Beispiel im *Think-Pair-Share*-Verfahren: Nachdem sich jeder S kurz Gedanken gemacht hat, tauscht er sich zunächst mit seinem Partner und anschließend mit der ganzen Klasse aus. Leistungsschwächere S können sich Notizen machen.

In die Geschichte eintauchen und selbst kreativ

werden: In der nun folgenden *Reading*-Phase liest jeder Schüler den Text leise in seiner individuellen Lesegeschwindigkeit und bearbeitet die Übungen 1-4 auf Seite 5 (○ = leicht ◐ = mittel ● = schwer). Die Audiodatei im Internet kann eingesetzt werden, um eine Differenzierung nach Lerntyp (Hören oder Lesen) anzubieten.

Mit Hilfe der Kopiervorlage auf Seite 6 kann L während dieser Phase zusätzlich differenzieren. Hier gibt es Hilfestellungen zu den Übungen 1 bis 4 für schwächere S, die als Streifen auf dem Lehrerpult zur Verfügung gestellt werden können. S, die Unterstützung brauchen, holen sich die Streifen und lösen die Aufgabe mit Hilfe der Vorgaben. In Übung 3 kann je nach Interesse eine der beiden Aufgaben ausgewählt werden. Für S, die besonders schnell fertig sind, kann L die Übung KV 5 bereithalten.

Ein gelungener Ausklang: Zum Schluss der Stunde können die Schüler noch einmal kommunikativ tätig werden, indem sie sich mit einem oder mehreren Partnern darüber austauschen, ob sie selbst auch gerne eine *ghost tour*, wie sie in Übung 4 beschrieben wird, buchen würden. Sie müssen ihre Entscheidung begründen. Alternativ/Zusätzlich gestalten die Schüler in kleinen Gruppen ein Werbeposter für die *ghost tours* der Reiseagentur und stellen sich diese dann gegenseitig vor. Des Weiteren kann die Geschichte noch einmal gemeinsam angehört werden.



Die Autorinnen:

Nicole Heidrich, Staatl. Realschule Marktoberdorf, und Gudrun Lorenz, Staatl. Realschule Unterschleißheim



⊙ The ghost of Castle Doonan

Class S2 felt tired. Old Castle Doonan by the Loch was far away from their Edinburgh school. Abby and Lola took their heavy bags off the bus. Lola put on her rucksack. ¹

Reuban, the castle manager's son, showed the kids to their rooms. His kilt swung as he walked down the long hallway lined with suits of armour. "If you hear strange things in the night don't worry," the boy said, "it's only the castle ghost."

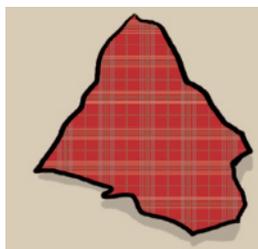
Abby liked their room. ² There was a big picture on the wall which looked very old. Abby felt nervous about the ghost. Lola said the boy was joking, she wasn't worried.

In the middle of the night creaking¹ woke up Abby. When she opened her eyes, she saw Lola was awake, and scared. "I think a ghost *was* in our room." said Lola. "Something disappeared into the wall!"

At breakfast Abby and Lola told everyone about the ghost. Nobody believed them. Their friends were unhappy. Some of their mp3 players, mobiles and money were missing. Abby and Lola were the only kids whose things weren't missing. Mr Miller, the class tutor, asked the pupils questions to find out what had happened. ³ Someone said they heard Lola and Abby's door creaking in the night. The girls felt their friends looked at them strangely. "They think we stole their things," Lola said to Abby.



a long hallway lined with suits of armour



a piece of tartan fabric

The two girls had a terrible day. Nobody spoke to them on the walk around the lake. ⁴ Abby felt upset², she knew they were not thieves. But who was it? Could a ghost be a thief? That night, they decided to hide behind a suit of armour in the hallway. If something, or someone, tried to steal things again they wanted to catch them.

The girls hid for hours. Nothing happened. Suddenly their bedroom door creaked open. A white figure appeared. Abby moved the arms of the suit of armour. It looked like it was a person. Lola shone her torch³ at the ghost.

The ghost turned back into the girls' room. They followed. Abby quickly switched on their room light. There was nobody in

their room! Now Lola was scared that it really was a ghost. Abby saw something on the floor in front of the picture – a piece of tartan fabric the same as Reuban's kilt. Abby remembered Lola said the ghost disappeared into the wall. Abby pushed the picture a bit. There was a secret⁴ tunnel behind it! They heard a noise in the tunnel.

"We must find the thief of Castle Doonan," said Abby. "If we catch him, then our friends will like us again." ⁵ Lola felt worried as they ran into the tunnel. What would they find in there – Reuban, or a ghost ...?

¹creaking – Knacken ²upset – aufgeregt ³torch – Taschenlampe ⁴secret – geheim

1 What happened?

Complete the sentences. Use the information from the text.

1. Reuban told the kids that the castle ghost ...
2. In the beginning Lola didn't feel nervous about the ghost, because ...
3. The other kids heard Abby's and Lola's bedroom door at night and thought ...
4. When the class walked around the lake ...
5. After Abby and Lola had scared the ghost in the hallway ...
6. Abby found the secret tunnel, because ...

→ ○ KV 1

2 What's missing?

Read these sentences. Put the sentences (A-E) in the right places in the text. Look for the little ghosts.

- A "Is it true that all your things are still in their places, girls?"
 B "Cool, we have got two big beds and an old cupboard."
 C "All I can see for miles and miles are mountains, hills and water."
 D "Come on!"
 E "Nobody wants to sit with us at dinner."



→ ○ KV 2

3 Who was the ghost?

What do you think the girls found in the secret tunnel? Choose a) or b) and write the ending of the story. Use about 60 words.

- a) ... The person in front of Lola and Abby fell down. When they got hold of him, Lola shone her torch at him. It was Reuban. ...
- What did the girls say?
 - How did Reuban explain why he played the ghost?
 - What did his dad, the castle manager, say?
 - How did the other pupils feel?



- b) ... Suddenly Lola and Abby arrived in a big room and saw a boy in white clothes in front of them. "Don't be scared, I am the ghost of Castle Doonan," he said. ...
- How did the girls feel? Did they get back to their bedroom?
 - Write one fact about the boy's past.
 - What did the class think about it?

→ ○ KV 3
 → ● KV 5

4 On a ghost tour in Scotland

Here's the website of an agency that organizes ghost tours in Scotland. The sentences are mixed up. Put the different parts (A - F) in the correct order.

Go on a ghost tour through Edinburgh!



- A Then hurry up, because tickets sell very quickly, so we strongly advise you to book your ticket in advance. Have some scary fun with us soon!
- B Welcome! Scotland Adventure Tours organizes the best ghost tours in Scotland. We specialize in walking tours around Edinburgh's Old Town. Our tours run all year round. There are many different tours.
- C You can also have other 'extras', like a dressed-up person who frightens your group. But you must be a group of 15 people if you want to book a private tour. Are you interested?
- D You will see the scary side of Scotland's capital – the old streets and buildings. A lot of people are especially fascinated by the famous Underground Vaults which were built in 1785.
- E The most popular one is called 'Ghosts and Ghouls'. This exciting tour takes you into Edinburgh's past in the dark of the night.
- F The good thing about all our tours is that you can have your own guide. But this is not our only 'extra'!

→ ○ KV 4

○ KV 1 What happened?

Use these phrases to complete the sentences.

- A ... it went back into their bedroom.
- B ... often made noises at night.
- C ... the girls were the thieves.
- D ... nobody spoke to the girls.
- E ... she thought the ghost was only a joke.
- F ... she pushed the picture.



○ KV 2 What's missing?

Have a closer look at who said what – this might help you.

- A Mr Miller: Is it true that all your things are still in their places, girls?
- B Abby: Cool, we have got two big beds and an old cupboard.
- C Lola: All I can see for miles and miles are mountains, hills and water.
- D Lola: Come on!
- E Abby: Nobody wants to sit with us at dinner.



○ KV 3 Who was the ghost?

Use these pictures and phrases to tell the end of the story. Choose a) or b).



girls angry: bad trick! • Reuban: scare girls • dad angry • Reuban gives things back • pupils friendly



girls scared, ghost friendly • walk through tunnel to park • died 400 years ago • other pupils don't believe them



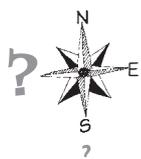
● KV 4 On a ghost tour in Scotland

Here's some help for exercise 4: The text starts with sentence B and finishes with sentence A.



● KV 5 For fast finishers: What did the castle manager say?

a) Can you find out what the castle manager said? Find a letter or a word for each picture. The numbers tell you which letter(s) of each word you need.



He said, " _____ , _____ !"

b) Think of a new picture puzzle with your partner. Then show it to another pair.

Lösungen

- 1**
1. often made noises at night. (B)
 2. she thought the ghost was only a joke. (E)
 3. the girls were the thieves. (C)
 4. nobody spoke to the girls. (D)
 5. it went back into their bedroom. (A)
 6. she pushed the picture. (F)
- 2** 1C, 2B, 3A, 4E, 5D
- 3a** *Lösungsvorschlag:* The girls were angry. "That was a really bad trick," Lola shouted. "Why did you do this? Now they all think that we are thieves!" – "I only wanted to scare you. I'm sorry", Reuban said. Reuban's dad was very angry, too. Reuban had to tell everybody that he

was the thief. He gave them their things back. Then the other pupils were friendly again.

- 3b** *Lösungsvorschlag:* Lola and Abby wanted to go back to their bedroom, but the door was closed. They were very scared, but the ghost was friendly. He had died in the castle 400 years ago. They walked with him through the tunnel and came out in the park. The next morning, Lola and Abby told the other pupils about the ghost, but they didn't believe them.

- 4** B, E, D, F, C, A

KV5 Welcome, kids!

New words for Red Line New users

story	hallway	Flur, Gang
	suit of armour	Rüstung
	creaking	Knacken
	upset	aufgeregt
	torch	Taschenlampe
	tartan fabric	Stoff mit Schottenmuster
	secret	geheim

New words for Go Ahead users

story	hallway	Flur, Gang
	suit of armour	Rüstung
	creaking	Knacken
	upset	aufgeregt
	torch	Taschenlampe
	tartan fabric	Stoff mit Schottenmuster
	secret	geheim

Spice it up!

- für zunehmend heterogene Klassen
- exakt abgestimmt auf Ihr Englisch-Lehrwerk für die Realschule Bayern
- Einsatzort: Unit 5 in Ihrem Lehrwerk

W 50 06 22 (09/12)

Autoren: Nicole Heidrich, Marktobendorf; Gudrun Lorenz, München; Howard Rayner, London (S. 4); **Berater:** Silke Schöpf, Landshut
Illustrationen: Gerlinde Keller, München; Liliane Oser, Hamburg; Sven Palmowski, Barcelona; Wolfgang Schaar, Grafing; Ursula Wedde, Göppingen; Sylvia Wolf, Wiesbaden **Bildquellen:** 2.1 Klett-Archiv (2011_retusche_mt), Stuttgart; 3.1 Klett-Archiv (Nicole Heidrich), Stuttgart; 3.2 Klett-Archiv (Gudrun Lorenz), 4.1 Thinkstock (Comstock), München; 5.1 Thinkstock (iStockphoto), München; 5.2 Thinkstock (Hemera), München
Tontechnik: Bauer Studios, Ludwigsburg **Sprecher:** Sheila McBride

Ernst Klett Verlag GmbH

Postfach 10 26 45, 70022 Stuttgart

Telefon 0711 · 66 72 13 33, Telefax 0711 · 98 80 90 00 99

www.klett.de